

Oberliga Ost 2 B, 3./4. Runde am 11./12.01.2025

Anschluss zur Tabellenspitze: Eiche I kann zweimal punkten

(Martin Kapp, 19.01.2025)

Am Wettkampfwochenende 11./12.01.2025 fuhr die erste Mannschaft vom SV Eiche Reichenbrand zwei klare Siege gegen die Gastmannschaften aus Leipzig ein und hält mit dem derzeit vierten Rang wieder Kontakt zur Tabellenspitze. Ausgeruht und mit kurzer Anreise zum Gastgeber USG Chemnitz traten wir ohne Jürgen, dafür mit Janek an, der starke 1½ Brettunkte beitrug.

3. Runde, Eiche I gegen VfB Schach Leipzig: 7 : 1

Am Spitzenbrett erlangte Jaroslav mit einem Dameninder früh Initiative, behielt in wilder Stellung die Kontrolle und brachte die Partie mit Läuferpaar und Mehrbauer auf die Siegerstraße. Dahinter dominierte Stefan seinen Gegner aus einem modernen Réti-System heraus mit besserer Entwicklung und zauberte schlussendlich einen den Sieg bringenden c-Freibauer auf die 7. Reihe. Florian erhielt gegen Neo-London gutes Spiel und bewies nach Bauerndurchbruch am Damenflügel ähnliche Magie mit dem c-Freibauern, dem Weiß auf der 2. Reihe nichts mehr zu entgegnen hatte. Edwin führte die weißen Steine gegen das Czech Benoni dynamisch mit Bauerndurchbruch auf e5, was ihm Raumvorteil und einen starken d-Freibauern verschaffte. Ebenso kraftvoll gewann Sebastian, der gegen die Bird-Eröffnung bei entgegengesetzten Rochaden alles auf Königsangriff setzte. Als eine Stellungswiederholung in der Luft lag, entschied er sich mutig für den Tausch zweier Türme gegen die Dame, was ihn belohnen sollte. In Martins Partie verflachte der beidseitige Angriff, nachdem die Königsindischen Bauernketten kaum ein Durchkommen zuließen – remis. Auch Michael erreichte die Punktteilung nach zäher Verteidigung, doch bot die Französische Partie höchste Dramaturgie anlässlich offener Könige. Janek erzeugte gegen den halboffenen Königsinder seines Gegners genug Figurenaktivität, was ihm bald in Materialvorteil und den Sieg einbrachte.

4. Runde, Eiche I gegen SG Leipzig II: 5 ½ : 2 ½

Jaroslav brachte gegen Petrow einen interessanten Damenausfall, der das Rochaderecht des Schwarzen verdarb. Die ansonsten symmetrische Stellung verflachte bald nach Damentausch – remis. Stefan setzte mit der Nimzowitsch-Verteidigung seinen Gegner von Beginn an unter Druck und nutzte die bessere Entwicklung zur Öffnung der Stellung gegen den unrochierten weißen König (siehe Diagramm). Florian behandelte den Sizilianer seines Gegners mit einem geschlossenen Aufbau und sezierte behutsam dessen Felderschwächen mit Angriff auf beiden Flügeln – Sieg. Edwin erreichte mit Petrow mühelos Ausgleich – remis. Sebastian kämpfte am Königsflügel mit offenem Visier und heimste erst einen Mehrbauern auf der h-Linie und kurz darauf den im Königsinder oft anfälligen d6-Bauern zum Sieg ein. Martin erhielt einen kampfflosen Punkt. Michaels Initiative im Alapin wirkte vielversprechend, doch verpasste er in komplizierter Stellung die bessere Fortsetzung, wonach Schwarz die Oberhand gewann. Auch die Bogoljubow-Indische Verteidigung von Janek geriet im Mittelspiel unter Druck, doch gelang es ihm aktiven Figuren chancenreiches Gegenspiel aufzubauen – am Ende remis.

Wir bedanken uns bei unserem Sponsor axilaris für die Unterstützung und freuen uns auf die nächsten Begegnungen. Am letzten Februarwochenende spielt Eiche I gegen Hoyerswerda und Dresden, wobei letzterer ein Mitfavorit im Aufstiegskampf sein dürfte.



Schwarz am Zug gewinnt